

Thema: Arbeitswelt / Wortfeld Arbeit (1)

Bitte kreuzen Sie die richtige Lösung an. (Es ist jeweils nur eine Lösung richtig.)

1	Was kann man mit einem Text nicht machen? a) ihn ausarbeiten <input type="checkbox"/> b) ihn überarbeiten <input type="checkbox"/> c) ihn verarbeiten <input type="checkbox"/> d) ihn zuarbeiten <input type="checkbox"/>
2	„Der von dem Unternehmen erst letzte Woche eingereichte Projektantrag wird bereits morgen...“ a) bearbeitet <input type="checkbox"/> b) aufgearbeitet <input type="checkbox"/> c) erarbeitet <input type="checkbox"/> d) umgearbeitet <input type="checkbox"/>
3	Der Chef ist mit der Arbeit eines Angestellten sehr unzufrieden. Was wird er dann nicht tun? a) ihn hinauswerfen <input type="checkbox"/> b) ihn feuern <input type="checkbox"/> c) ihn entlassen <input type="checkbox"/> d) ihn befördern <input type="checkbox"/>
4	Jemand möchte einem Freund sagen, dass er nicht zum Geburtstag kommen kann, weil er sehr viel arbeiten muss. Was sollte er möglichst nicht sagen? a) Das geht leider nicht, ich muss auf der faulen Haut liegen. <input type="checkbox"/> b) Das tut mir leid, aber du kannst dir nicht vorstellen, wie viel ich am Hals habe. <input type="checkbox"/> c) Schade, aber ich habe wirklich alle Hände voll zu tun. <input type="checkbox"/> d) Das geht leider nicht, denn ich weiß schon jetzt nicht mehr, wo mir der Kopf steht. <input type="checkbox"/>
5	Wenn jemand ohne richtigen Grund (Krankheit, Unfall usw.) von der Arbeit fernbleibt, dann... a) macht er blau. <input type="checkbox"/> b) sieht er rot. <input type="checkbox"/> c) geht er fremd. <input type="checkbox"/> d) schunkelt er im Dunklen. <input type="checkbox"/>
6	Welcher der nachfolgenden umgangssprachlichen Ausdrücke hat nicht die Bedeutung „schwer arbeiten“? a) malochen <input type="checkbox"/> b) ackern <input type="checkbox"/> c) werkeln <input type="checkbox"/> d) schuften <input type="checkbox"/>
7	Eine Person, die nicht sehr gerne arbeitet, nennt man a) arbeitswütig <input type="checkbox"/> b) arbeitsunwillig <input type="checkbox"/> c) arbeitseifrig <input type="checkbox"/> d) arbeitsam <input type="checkbox"/>
8	Welcher Satz ist unsinnig? a) Es ist bereits in Arbeit. <input type="checkbox"/> b) Ich habe es bereits in Arbeit gegeben. <input type="checkbox"/> c) Ich habe ihn in Arbeit gebracht. <input type="checkbox"/> d) Ich möchte ihn in Arbeit nehmen. <input type="checkbox"/>
9	Was sagt man über eine Person, der man ansieht, dass sie in letzter Zeit zu viel gearbeitet hat? „Sie sieht ... aus.“ a) durchgearbeitet <input type="checkbox"/> b) mitgearbeitet <input type="checkbox"/> c) abgearbeitet <input type="checkbox"/> d) umgearbeitet <input type="checkbox"/>
10	Welche Redensart stammt nicht von dem griechischen Philosophen Hesiod? a) Arbeit schändet nicht. <input type="checkbox"/> b) Bete und arbeite. <input type="checkbox"/> c) Ohne Fleiß kein Preis. <input type="checkbox"/> d) Vor den Erfolg haben die Götter den Schweiß gesetzt. <input type="checkbox"/>

Punkte: ___ / 10



Thema: Arbeitswelt / Wortfeld Arbeit (1)

Lösungsschlüssel:

1 D

ausarbeiten: Einfügen von Details, Ausarbeitung des Gedankenganges. *Der Entwurf eines Textes wird ausgearbeitet.*

überarbeiten: Fehler in einem Text korrigieren, Formulierungen präziser fassen etc.

verarbeiten: Verwendung der Informationen/ Daten und Hauptgedanken eines Text für die eigene Arbeit oder für andere Zwecke: *Ich habe den Bericht in meinem Buch verarbeitet.* - auch: aus einem Rohstoff ein bestimmtes Produkt herstellen: *Zuckerrüben werden zu Sirup verarbeitet.*

zuarbeiten: Vorarbeiten (Materialbereitstellung, Recherchen etc.) für eine andere Person erledigen: *Ich arbeite Herrn X zu.*

2 A

bearbeiten: 1.) etwas durchsehen und entscheiden, was damit gemacht werden soll: *Formulare/ Anträge bearbeiten.* - 2.) einen Gegenstand in eine bestimmte Form bringen: *Der Schreiner bearbeitet die Tischplatte.*

aufarbeiten: 1.) eine Arbeit, die liegen geblieben ist, nachholen: *Die Akten müssen heute noch aufgearbeitet werden.* - 2.) etwas, was durch den Gebrauch schon abgenutzt ist, wieder in eine akzeptable Form bringen: *Der Polsterer arbeitet ein Möbelstück auf.*

erarbeiten: 1.) etwas schaffen / sich etwas bis ins Detail ausdenken: *Ich habe einen neuen Plan für die Werbekampagne erarbeitet.* - 2.) sich mit einem Thema beschäftigen, bis man alle erforderlichen Informationen kennt/ bis man es beherrscht. *Ich habe mir das Wissen /die Kenntnisse hart erarbeitet.*

umarbeiten: etwas ändern, so dass es eine neue oder andere Form/Funktion/Bedeutung bekommt. *Ein Text/ Ein Kleidungsstück wird umgearbeitet.*

3 D

befördern: jdm. eine höhere Dienststellung geben

jdn. hinauswerfen (umgangsspr.) / feuern (umgangsspr.) / entlassen : jdm. kündigen

4 A

auf der faulen Haut liegen: nicht arbeiten, sondern sich ausruhen

5 A

rot sehen : wenn eine Person so wütend wird, dass sie die Selbstkontrolle verliert

fremdgehen: seinem Partner/ seiner Partnerin untreu sein (umgangsspr.)

im Dunkeln schunkeln: idiomatisch; *Lass uns im Dunkeln schunkeln* : sich in einer intimen Atmosphäre (*im Dunkeln*) körperlich näher kommen; (*schunkeln* : den Arm bei einer anderen Person einhaken und sich gemeinsam mit ihr rhythmisch zur Musik hin und her bewegen)

6 C

malochen (umgangsspr.): körperlich schwer arbeiten (in der Fabrik, auf dem Bau).

werkeln: Im Rahmen eines Hobbys oder zum Zwecke der Hausverschönerung ohne Leistungsdruck eine Arbeit verrichten: *Am Wochenende werkele ich immer in meinem Hobbykeller (herum).*

ackern (umgangsspr.): viel, lange und mit großem Energieaufwand arbeiten

schuften: bis an die Grenze der Leistungsfähigkeit arbeiten. *Ich schufte wie ein Ochse.*

7 B

arbeitswütig: Person, die ohne ständige Arbeit nicht leben kann („workaholic“)

arbeitsunwillig: Person, die nicht gerne arbeitet

arbeitseifrig: Person, die gerne arbeitet

arbeitsam: Person, die regelmäßig viel arbeitet



Thema: Arbeitswelt / Wortfeld Arbeit (1)

Lösungsschlüssel:

8 D

Es ist bereits in Arbeit: Es ist bereits begonnen worden, das Produkt herzustellen.

Ich habe es bereits in Arbeit gegeben: Ich habe schon jemanden beauftragt, das Produkt anzufertigen/ die Arbeit zu erledigen.

Ich habe ihn in Arbeit gebracht: Ich habe jemandem eine Arbeitsstelle besorgt.

9 C

durcharbeiten: 1. ohne Unterbrechung arbeiten: *Ich habe die ganze Nacht durchgearbeitet.* - 2.) etwas lesen und die wichtigen Informationen notieren/auswerten . *Ich habe das Buch/ Thema/ den Unterrichtsstoff durchgearbeitet.*

mitarbeiten: mit anderen gemeinsam über eine längere Zeit an einem Projekt arbeiten: *Er hat auch daran mitgearbeitet.*

abgearbeitet aussehen: erschöpft aussehen; - sich abarbeiten: sich abmühen, sich verausgaben; - abarbeiten: etwas erledigen: *Ich habe heute einen großen Stapel Akten abgearbeitet.*

umarbeiten: Siehe oben

10 B

Bete und arbeite: Übersetzung der lateinischen Maxime „Ora et labora“ von Benedikt von Nursia (um 480-545 n.Chr.), der eine Anweisung für die Lebensweise von Mönchen verfasste (Regula Benedicti).